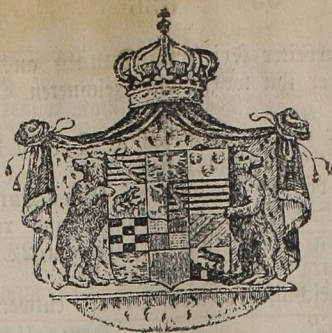


Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 51.

Desseu, Dienstag, den 31. März

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Kreisgerichts-Canzlisten Kreuzer, Nade und Henning in Köthen und Kühne in Harzgerode den Titel „Registrator“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Mit gnädigster Genehmigung Ihrer Hoheit, der Frau Erbprinzessin, ist der jüngsten Tochter des Consistorialboten Andreas Poltz in Desseu, der verehel. Gärtner Dorothee Riemann daselbst, zu ihrer Verheirathung das Erbprinzliche Vermählungs-Stipendium mit 25 Thlr. conferirt und ausgezahlt worden.

Desseu, 27. März 1868. Die Verwaltung des Erbprinzlichen Vermählungs-Stipendiums.
Dr. Sintenis.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die verehelichte Leopoldine Möser von Rakau nach gut bestandener Prüfung als Hebamme für Rakau angestellt und verpflichtet worden ist.

Desseu, 28. März 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Zu ordentlichen im Bureau der ehemaligen Herzoglichen Kreis-Direction zu Coswig abzuhaltenden Geschäftstage haben wir für das II. Quartal des Jahres 1868 bestimmt:
den 7. April, den 26. Mai,
den 28. April, den 9. Juni,
den 12. Mai, den 23. Juni.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß das Bureau von 9 bis 2 Uhr geöffnet sein wird.

Zerbst, 20. März 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, in Desseu ist der Kastellan Zimmermann in Hohm zum Polizeiverwalter für den dasigen Schloßpolizeibezirk bestellt und als solcher am 17. d. Mts. verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 25. März 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Steckbrief. — Der Handarbeiter **Friedrich Donath** aus Bründel, dessen Signalement unten ersichtlich, hat sich der wider ihn wegen ausgezeichneten Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Behörden werden daher ersucht, auf den 2c. Donath vigiliren und denselben im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Wir bemerken hierbei, daß der 2c. Donath bei seiner Entweichung mit einer grauen Jacke, dunkelgrauen Beinkleidern und einer Mütze mit Schirm und rothem Rande bekleidet gewesen ist und daß sich derselbe in Nienburg a. S., wo derselbe am 22. d. Mts. Abends über die Saale gefahren, als „Große aus Roseburg“ ausgegeben hat.

Zugleich fügen wir ein Verzeichniß, der von Donath entwendeten Gegenstände bei.
Bernburg, 25. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Rudolph.

Signalement.

Alter: 26—27 Jahre. Größe: 5 Fuß 5 Zoll. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: braun. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: rasirt, bis auf einen kurzen Backenbart. Kinn: rund. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund.

Verzeichniß: 1) ein Paar rindlederne lange Stiefeln, 2) ein Paar halblange dergl., 3) ein grauer Sommerrock, 4) ein graublau gesprenkelter Sommerrock mit 2 hintern Taschen und einer dergl. vorn auswendig, 5) drei Paar Buckskinhosen, 6) ein Paar graublau Sommerhosen, 7) eine Gartenhippe mit weißer Hornschale, 8) eine graue Buckskinmütze mit von demselben Stoff überzogenem Schirm und schwarzer Borde, 9) drei leinene Hemden, 10) fünf Halstücher, vier weißkarrirt, eins schwarzseiden, 11) sechs Vorhemden, vier mit, zwei ohne Kragen, 12) fünf Paar baumwollene Strümpfe, 13) fünfzehn bunte Taschentücher, einige gez. A. W., 14) eine graublau Buckskinweste, 15) eine dergl. hellgrau, beide mit schwarzen überzogenen Knöpfen, 16) ein weißblau karrirtes wollenes Tuch, 17) ein Notizbuch mit schwarzem Bleistift, Arbeiterlisten enthaltend, 18) zwei Cigarrenspitzen von Weichselholz mit Meerschamköpfen und Hornspitzen, 19) eine blaue wollene Unterjacke, 20) zwei halbseidene Slipse.

Steckbrief. — Der Instrumentenmacher **Theodor Kühne** aus Ballenstedt ist der Verübung eines Diebstahls mit Einbruch dringend verdächtig und hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Es werden alle Civil- und Polizeibehörden ergebenst ersucht, auf den Kühne zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Ballenstedt, 29. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Heinemann.

Signalement.

Alter: 44 Jahre. Größe: 5 Fuß. Haare: grau. Stirn: hoch und frei. Augenbrauen: blond. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: schwacher, grauer Backenbart. Zähne: unvollständig. Kinn: oval. Gesichtsbildung: breit. Gestalt: klein und gedrungen.

Kühne ist im Besitz einer unter'm 18. März c. vom hiesigen Magistrate ausgestellten Paßkarte.

Bekanntmachung. — Auf Veranlassung des Herzoglichen Steuerbüreau in Dessau wird das Steuerkataster für Coswig, nachdem die Steuerbeträge in Gemäßheit der Abänderung des Gesetzes Nr. 100. vom 24. April 1866 umgerechnet worden sind, nochmals während der Zeit vom 28. d. Mts. bis zum 4. April d. J. in hiesiger Rathsstube während der Büreaustunden zur Einsicht für die Steuerpflichtigen ausgelegt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Coswig, 26. März 1868.

Der Magistrat.
P f a n n s c h m i d t.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Herzogl. Forstreviere Steckbh.
Dienstag, den 7. April d. J.,

sollen nachstehende, in der Krähenhaide gelegenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

345 Stück kie
6—19 J. mit
24—40 J. 10
10
81 Kstr. kie
92 Kstr. der
Ne
Der Verk
Forsthauf
hölzern und
und Stelle
Zerbst, 27
Herzogl. A

In der B
zum Monat
Herzogliche
Herzogl. Kre
Herzogl. Kre
Gegenstände

1) eine
2) ein g
3) ein a
4) ein m
5) ein le
1
6) ein P
5
7) drei
als gefunde
Behörden z
worden.

In Gem
Verordnun
Verleerer,
bezeichneter
binnen 6
Bekanntm
aber in
raumten
welcher b
unterzeich
zu erschein
anzumelde
mit ihrer
geschlossen
Gleich
ertheilend
hörung g
Termin
9 Uhr an
mit der P

a. Nutzholz:

345 Stück kiefern Enden, 15—65 F. lang und 6—19 Z. mittl. Durchm., 22 Stück birken Enden, 24—40 F. lang und 6—10 Z. mittl. Durchm., 10 Stück kiefern Rüstestangen.

b. Brennholz:

81 Kfstr. kiefern Kloben, 16 Kfstr. dergl. Knüppel, 92 Kfstr. dergl. Stammholz, 368 Kfstr. dergl. Reis, 5 Kfstr. birken Reis.

Der Verkauf beginnt Vormittags 10 Uhr im Forsthaufe zu Tochheim mit den Brennholzern und wird das Nutzholz nachher an Ort und Stelle verkauft.

Zerbst, 27. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Öffentliche Ladung.

In der Zeit vom Monat October 1861 bis zum Monat October 1866 sind an das vormalige Herzogliche Kreisamt, beziehentlich die vormalige Herzogl. Kreisdirection zu Coswig und an die Herzogl. Kreisdirection zu Zerbst nachfolgende Gegenstände:

- 1) eine wollene Frauenjacke,
- 2) ein gewöhnlicher eiserner Schlüssel,
- 3) ein anscheinend neusilberner Theelöffel,
- 4) ein weißes leinenes Tischtuch,
- 5) ein lederner Beutel mit einem Inhalte von 16 Silbergroschen,
- 6) ein Portemonnaie mit einem Inhalt von 5 Silbergroschen und
- 7) drei Thaler baares Geld,

als gefunden abgeliefert und von den genannten Behörden zur gerichtlichen Asservation übersandt worden.

In Gemäßheit der Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 24. October 1861 werden die Verlierer, beziehentlich die Eigenthümer der vorbezeichneten Fundsachen hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen und 3 Tagen vom Tage der Bekanntmachung dieser Edictalladung an, spätestens aber in dem auf den 16. Mai d. J. anberaumten einzigen und ausschließlichen Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen und ihre Anrechte an jenen Sachen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen rechtlich werden ausgeschlossen werden.

Gleichzeitig ist von uns zur Eröffnung des zu ertheilenden Präclusionsbescheides, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung sich mit erstreckt, Termin auf den 19. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr anberaumt, in welchem Mittags 12 Uhr mit der Publication in contumaciam der nicht-

erschiedenen Interessenten vorgegangen werden wird.

Coswig, 26. März 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Werner Ehlers erkannte Concurß durch Abschluß eines Accordes wieder aufgehoben worden ist.

Röthen, 26. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. Wilhelmine Boische, geb. Irmer, hieselbst gehörige, in Mühlstraße allhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hofraum, Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 930 Thlr. abgeschätzt, anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen Subhastationstermine ein genügendes Gebot nicht abgegeben worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht,

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die von der Ehefrau des Hofmusikus a. D. Christian Niefenstahl, Friederike, geb. Hoppe, hier nachgelassenen Grundstücke:

- a. das Wohnhaus Nr. 40. des Grundbuchs Ballenstedt neben der Oberpredigerwohnung mit Hof, Scheune, Garten, Brau- und Koffathenholztheilungs-Gerechtigkeit, so wie Weideentschädigungs-Kabel, Planstück Nr. 630. der Karte auf der Grube, von 43 Q.-R. Fläche, aus dem Abjudications-Documente vom 10. Mai 1838 erworben,
- b. 1 Morgen 141 Q.-R. Acker, Planstück Nr. 678. im Biewende, Ballenstedter Flur, erworben aus dem Erbvergleiche vom 9. Aug. 1834,

worauf an Abgaben haften:

- ad a. 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Steuern und die Quartan, 8 Sgr. 9 Pf. wieder löslicher Zins dem Amte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld nebst Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtssdienste,
- ad b. 4 Sgr. 7 Pf. Steuern und davon die Quartan, $7\frac{1}{2}$ Pf. Erbenzins und 1 Sgr. 6 Pf. desgl.,
- meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche

bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Die Versteigerung des Waarenlagers und des übrigen Mobiliars des Kaufmanns V. Dordenthal zu Wörlitz wird

am 2. April d. J.

von 9 Uhr Vormittags ab und, da nöthig, am folgenden Tage fortgesetzt werden.

Oranienbaum, 27. März 1868.

Herzoglich Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Bekanntmachung.

In dem Herzogl. Magazingebäude bei Rosslau sollen Donnerstag, am 2. April d. J., Nachmittags 2½ Uhr, nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

eine Decimalwaage mit Zollgewichten, zwei doppelte Salzkasten, vier einfache Salzkasten, ein Tisch mit verschließbarem Kasten, zwei Holzbänke, drei hölzerne Schippen, eine Schaufel, zwei kleine Fußbretter, eine Trockenleine von 120 Ellen mit 10 Stück eisernen Haken, 100 Stück Salzlade, eine Waage mit eisernen Ketten und hölzernen Waageschalen, mehrere Zoll-Centner und Pfundgewichte, ein Mehlkasten mit Beschlag und Vorlegeschloß, ein Tisch, ein hölzerner Stuhl, eine hölzerne Bank, ein Ruck, eine eiserne Vorrichtung zum Aufsetzen der Gewichte, ein kleiner Kanonenofen mit Blechröhren.

Zerbst, 26. März 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das in der Hospitalstraße sub Nr. 35. gelegene Hausgrundstück, welches seiner günstigen Lage wegen für jedes Geschäft passend, und in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Bierlocal außerordentlich rentirt, soll Umstände halber aus freier Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber können von jetzt ab mit mir in Unterhandlung treten.

Lina Wolf.

Erbtheilungshalber soll das auf dem Wall Nr. 33. gelegene Wohnhaus mit Garten

Mittwoch, den 1. April,

Nachmittag 2 Uhr, im Hause selbst meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit einfinden und erfahren die näheren Bedingungen bei Eröffnung des Termins.

Die Hennig'schen Erben.

Hôtel-Verkauf oder Verpachtung.

Ein **Hôtel** 2. Klasse in Magdeburg mit Restaurant, Logirzimmern, Billard und Gesellschafts-Salon, in Nähe der Bahnhöfe, mit lebhaftem Verkehr soll Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft oder verpachtet werden. Näheres poste restante franco Magdeburg, A. B. No. 20.

Ein kleines Haus in guter und lebhafter Gegend in der Stadt wird zu kaufen gesucht.

Verfiegelte Adressen mit der Aufschrift „Hausverkauf“ mit Beschreibung des Grundstücks, der festen Hypothek, der Anzahlung und des äußersten Preises werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. Juli an stille Miether zu vermieten

St. Johannisstraße Nr. 15.,
1 Treppe.

Stube, Kammer, Küche mit Zubehör ist zu vermieten und zu beziehen für eine Person

St. Johannisstraße Nr. 17.

In meinem Hause, Stiftsstraße Nr. 10., ist eine Wohnung in der Oberetage, bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer nebst Holzstall und sonstigem Zubehör, zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen.
Bennhold, Consistorial-Secretair.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13., ist eine Wohnung, bestehend aus sieben Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten.
von Rode.

Eine Stube nebst Kammer ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten bei

Lübbe, Zerbster Straße Nr. 20.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 4.

Eine kleine freundliche Stube ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Steinstraße Nr. 36.

Steinstraße Nr. 40. ist zum 1. Juli eine Stube zu vermieten.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 42. ist eine meublirte Stube vornheraus für eine oder zwei Personen zu vermieten.

Mauer Nr. 39. sind zwei Stuben, eine vornheraus und eine hintenheraus, zu vermieten und kann letztere gleich bezogen werden.

Eine große Wohnung, gleich zu beziehen, und 2 kleine Wohnungen sind zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 34.

Eine Unter- und eine Oberwohnung mit sämmtlichem Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

E. Weise vor dem Uscau. Thore.

In einer ruhigen Straße wird von einem einzelnen Pensionair von Stande eine Oberwohnung von einigen Stuben, Kammer, Küche und allem sonstigen Zubehör zu Johannis oder Michaelis gesucht. Gefällige Adressen, doch nur mit genauer Beschreibung der Wohnung und dem Preis der Miethe, werden in der Expedition d. Bl. mit der Aufschrift „Wohnungs-Gesuch“ erbeten.

Ein Pianino wird zu miethen gesucht. Dofferten unter O. Z. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Echter, reiner Malzextract, mit Dampf im Vacuum dargestellt, von der Malzextractfabrik von M. Diener in Stuttgart. Wohlgeschmeckendes Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Magenleidende, Bleich- und Schwindsüchtige, Einderungs- und Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Halsleiden, Keuchhusten und Scrophulose bei Kindern, bester Ersatz des Leberthrans.

In ganzen Fl. à 12 Sgr., in halben Fl. à 6 Sgr. zu beziehen aus dem Hauptdepôt für Anhalt bei Herrn Theodor Busch, Einhorn-Apothek in Dessau; in Köthen aus den Apotheken der Herren Strache und Eichemeyer.

J. Schindewolf

empfehl ich frischen französischen Blumenkohl, eingemachte Champignons, trockene dergl., eingemachte Trüffel, trockene dergl., eingemachte russische Schoten, trockene dergl., eingemachte Hummer, eingemachte Krebschwänze, türkische Feigen und Diben, Pariser Gelatine, Pfeffergurken und Perlwiebeln, frische Kieler Fettbücklinge und Sprotten, große Muld-, Lüneburger und Rhein-Neunaugen zum billigsten Preise.

Radieschen empfiehlt

W. Lindemann.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

von mehreren
in Verbindung mit
und vorzüglich
besonders
Sinnlichkeit
practisch

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargest. vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Recon-
valescenten u. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund $\mathcal{R} = \mathcal{G}$) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothete in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analysirt und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Charandt bei Dresden.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
 $2\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist zu verkauf-
fen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Versteigerung.

Mittwoch, den 1. April, von früh 9 Uhr
an sollen Steinstraße Nr. 37. verschiedene
Meubles, als: Sophas, Schränke, Kommoden,
Tische, Stühle, ein gepolsterter Großvaterstuhl,
Bettgestelle, Fußbänke, Bilder, Spiegel, 1 Küchens-
schrank; ferner Küchengeräthe, verschiedene Spiel-
zeuge, eine Schiebekarre, ein Kanonenofen mit
Kohr und etwas Brennholz meistbietend gegen
gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ein Pferd,

braune Stute, 8 Jahr alt, ein- und zweispännig
gefahren, auch geritten, flotter Gänger, zuverlässig
im Ziehen, ist zu verkaufen

Leopoldstraße Nr. 8., 1. Etage.

Mehrere Scheffel gute Holzasche sind zu ver-
kaufen

Stiftsstraße Nr. 5.

Dünger ist zu verkaufen

Flößergasse Nr. 39b.

Ein angefüttertes Schwein ist zu verkaufen
vor dem Leipziger Thore

Stenesche Straße Nr. 25.

Beste böhmische Braunkohlen sind am Korn-
hause wieder eingetroffen bei

Heinze & Comp.



Beim Anspanner Uhlisch in Gröf-
Möhlau steht ein jähriges schwar-
zes Hengstfohlen ohne Abzeichen zum
Verkauf.

5 bis 6 Klafter eichene Borke stehen zum
Verkauf bei

Reichart in Möst.

Trockene Scharfricht- und andere Knochen
kaufen zu sehr hohem Preis F. Saage & Comp.,
Halle a. S.

Vermischte Anzeigen.

Heute früh 10 Uhr entschlief nach längeren
Leiden mein guter Vater, der Revierförster Louis
Torge, in seinem noch nicht vollendeten 60.
Lebensjahre. Dies seinen vielen Freunden und
Bekanntem zur Nachricht mit der Bitte um stille
Theilnahme.

Grimshleben, 27. März 1868.

Wilhelm Torge.

Bei ihrer Abreise von Dessau nach Bern-
burg sagt allen Freunden, Freundinnen und Be-
kannnten ein herzliches Lebewohl

Friederike Saalmann.

Bekanntmachung.

Diejenigen Schüler, welche zu Ostern d. J.
als Präparanden in das hiesige Seminar
aufgenommen zu werden wünschen, haben die-
halb einen schriftlichen Antrag, welchem eine
Lebensbeschreibung und Schulzeugnisse beige-
fügt sein müssen, bei der unterzeichneten Direction bis
Ostern d. J. einzureichen und sodann am Mon-
tag, den 20. April, Morgens 8 Uhr im
Seminargebäude zur Prüfung sich einzufinden.

Bernburg, 30. März 1868.

Herzogliche Seminar-Direction.
F. Reichmüller.

Die Herzogl. Franzschule hält ihre Prüfung morgen, den 1. April, von 8½ Uhr Vormittags und von 2 Uhr Nachmittags an im Saale der hiesigen Bürgerschule ab.

Dr. G. Rasmus.

700 Thlr. werden gegen pupillariſche Ackerſicherheit ſofort oder zum 1. Mai zu leihen geſucht durch

L. Linzner, Muldſtraße Nr. 15.

Anſtändige junge Mädchen können unter günſtigen Bedingungen das vollkommene Schneidern, ſo wie Maafnehmen und Zuſchneiden gründlich erlernen.

Auswärtige können auch billig Koſt und Logis erhalten bei

L. Sahn, Damenkleidermacher,
Franzſtraße Nr. 38.

Ein Lehrling kann ſofort eintreten beim
Tiſchlermeiſter Friedr. Krahmer.

Eine mit guten Zeugniffen verſehene Laden-
mannſell, die ſchon als ſolche fungirt hat, findet
zum 1. Juli c. oder auch ſchon früher Stellung
Hospitaſtraße Nr. 36.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird ſogleich
geſucht
Muldſtraße Nr. 11.

Kuſticher, Hausknechte und Burſchen, wie
auch Mädchen für Alles ſuchen Stellen durch
Linzner.

Es wünſcht Jemand die Leipziger Zeitung
mitzuhalten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Anhalt - Dessauische Landesbank.

Nach Beſchluss des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird am

Donnerstag, den 30. April d. J., Mittags 12 Uhr,

die ſtatutenmäßige **Generalverſammlung** der Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restauratiön allhier abgehalten werden, zu welcher dieſelben unter dem Bemerken eingeladen werden, dass der Zutritt zu derſelben und die Stimmberechtigung durch den Beſitz von mindestens fünf Actien bedingt iſt, während ſich abweſende ſtimmberechtigte Actionaire durch andere ſtimmberechtigte Actionaire, auf Grund einer den Letzteren ertheilten ſchriftlichen Ermächtigung, vertreten laſſen können.

Die Eintrittskarten ſind gegen Vorzeigung der Actien, bez. eines genügenden Nachweises über den Beſitz derſelben, vom 28. April d. J. ab bis zum 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr im Bureau der Landesbank allhier in Empfang zu nehmen.

Tag e s o r d n u n g:

- 1) Mittheilung des Geſchäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabſchlusses für das Jahr 1867.
- 2) Die der Direction und dem Verwaltungsrathe zu ertheilende Decharge.
- 3) Wahl von 4 Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 4) Antrag auf Abänderung des §. 7. sub e. der Statuten, „die Ermächtigung der Verwaltung zum Ankauf von Werthpapieren für Rechnung der Geſellſchaft betreffend.“

Dessau, 28. März 1868.

Der Verwaltungsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Medicus, Vorſitzender.

Anhaltischer Kunstverein.

Die verehrten Mitglieder des Anhaltischen Kunstvereins werden ergebenst erſucht, ihren Jahresbeitrag von 2 Thlr. bis zum 15. April an den derzeitigen Rendanten des Vereins, Herrn Kreisgerichtsrath West, wohnhaft Neumarkt Nr. 1., — in den Vormittags-Stunden — zu entrichten, oder zu geſtatten, dass der Jahresbeitrag nach genanntem Termine, von den auswärtigen Vereinsmitgliedern durch Postvorschuss, von den in Dessau wohnenden Mitgliedern aber durch den Vereinsboten, gegen Entrichtung von 1 Sgr. eingezogen werden.

Dessau, 25. März 1868.

Der Vorſtand des Anhaltischen Kunstvereins.
R. v. Rode. C. Böttger.



Vom 1. April ab befindet sich mein
Geschäftslocal

53. Franzstraße 53.,
Hospital- und Franzstraßen-Ecke.
Buchhandlung von Emil Barth.

Sum 1. April c.

wird die
homöopath. Apotheke zu Dessau
nach
Mittelstraßen- u. Lange-Gassen-Ecke
(früher Baumgarten'sche Buchhandlung)
verlegt.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt ab wohne ich beim Holzhändler und
Ziegeleibesitzer Herrn F. Hahn, dem hiesigen
Bahnhofs gegenüber.

F. Mius, Dom.-Secretair a. D.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinde-
rung des Weiterwachsens brandiger Zähne bringe,
zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten,
mein Universalmittel ich in Erinnerung.

Leop. Höcker, Zahnarzt
in Ronneburg.

Anstalt zur Vorbereitung

für das militärische u. d. Seemanns-Examen.
Pensionat.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
v. Gleichenberg, Oberst a. D.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt

für das Offizier-, Fähnrich-, Seecadetten- und
Freiwilligen-Examen (23. März). Standesge-
mäßige Pension. Ausführl. Prospective sind durch
die unterzeichneten Dirigenten und in allen re-
nommirten Buchhandlungen Deutschlands zu be-
ziehen.

Jochens, Major z. D., W. Meyer,
Lehrer am Cadetten-corps, Berlin,
Berlin, Blumenstr. 4. Niederwallstr. 21.

Am Dienstag, den 17. März, ist mir ein
schwarzseidener Regenschirm mit Rohrstock und

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch
ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das II. Quartal zu berichtigen.
Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die
Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.

H. Heybruch.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

schwarzem Hornknopf, welche mit feinen Silber-
fäden durchzogen sind, im Theatergebäude ab-
handen gekommen. Ich verspreche Demjenigen
2 Thlr. Belohnung, welcher mir denselben wieder
verschafft.
R. v. Rode.

Berichtigung.

In der Ehrenerklärungssache des Friedens-
richters Heinze in Zehbitz (Staats-Anzeiger
Nr. 47. u. 48.) muß es statt E. Bunge heißen:
E. Pflug, was hierdurch berichtigt wird.

Mittwoch, den 1. April,
Abends 6 Uhr:

Lehrerverammlung.

Im Herzogl. Hoftheater zu Dessau wird
Donnerstag, den 2. April c.

Die Afrikanerin,

große Oper von Meyerbeer, mit Ballet,
für die Bewohner von Bitterfeld, Zehbitz,
Raguhn, bei nur 5 Sgr. resp. 3 Sgr. erhöhten
Preisen, gegeben werden.

Näheres auf der betr. Bahnhofs-Inspection und
per Circulare.

Abfahrt des Theaterzuges von Bitterfeld 3 Uhr
45 Minuten.

Röthen, März 1868.

Der Abtheilungs-Baumeister A. Messow.

Echt bairisch Bier ff. und Bitterfelder
empfiehlt die Restauration von

R. Günther, Fürstenstraße Nr. 15.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Ingenieure Bof a. Frankfurt und
Pieper a. Hamburg. Kaufl. Folsch, Sattler u. Wendler
a. Magdeburg, Eide a. Heidelberg, Gräfer a. Mainz,
Severin a. Breslau, Penzhorn a. Offenbach, Graf aus
Dresden, Spiegel a. Bremen und Kraft a. Berlin.

Goldener Hirsch. Mühlenbesitzer Weiße a. Torgau.
Fabrikbes. Oldemeyer a. Hannover. Oberamt. Guttnicht
nebst Familie und Mühlenpächter Schmidt nebst Familie
a. Rienburg. Mühlenpächter Schmidt mit Gemahlin und
Kaufl. Herz a. Bernburg, Blumenthal a. Stuttgart,
Voller, Grobe u. Seidel a. Berlin, Franke und Hille a.
Magdeburg, Trappe a. Bleicherode, Woldemar's a. Schöne-
beck u. Numann a. Leipzig. Mad. Panneel a. Brüssel.

Goldener Ring. Kaufl. Lehmann u. Pommernell a.
Berlin, Maltisch a. Solingen, Burchart a. Zwickau, Schu-
mann a. Magdeburg u. Kanter a. Leipzig.